

Rund ums Studium

Zielgruppe

Der duale Studiengang wendet sich an Personen, die anspruchsvolle berufliche Herausforderungen auf dem Gebiet der sozialen Sicherheit suchen.

Was Sie mitbringen sollten:

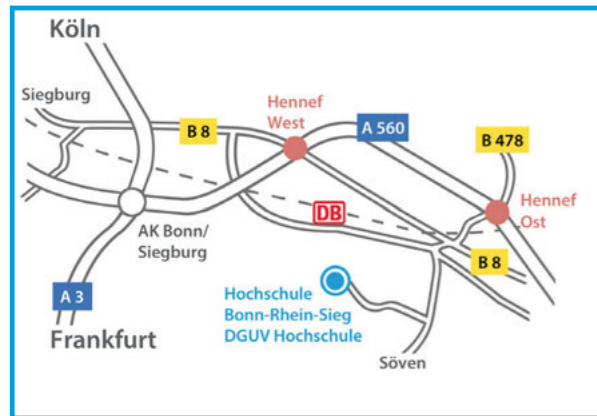
- Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife*
- Abschluss eines Studienvertrages mit einem gesetzlichen Unfallversicherungsträger
- fachliches Interesse
- analytisches Denken
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Leistungsmotivation und Mobilität

Bewerbung und Studienbeginn

Studieninteressierte können sich direkt bei einem Träger der gesetzlichen Unfallversicherung bewerben. Studienbeginn ist jeweils das Wintersemester.

Weitere Infos unter:

www.h-brs.de/einschreibung-sv



Anfahrtsbeschreibung:

www.h-brs.de/anfahrt-hennef

* Über weitere Möglichkeiten der Zulassung informiert das Studierendensekretariat der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg.

Worauf Sie sich freuen können

Eine junge Hochschule

Die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg (H-BRS) ist eine junge, international ausgerichtete Hochschule mit rund 8.000 Studierenden an den drei Standorten in Hennef, Rheinbach und Sankt Augustin.

Ein interdisziplinärer Fachbereich

Der Fachbereich Sozialversicherung bereitet die Studierenden auf die Übernahme von Fach- und Führungsverantwortung in den Systemen der sozialen Sicherheit vor. Derzeit lehren dort 22 Professorinnen und Professoren aus den Bereichen Rechtswissenschaft, Ökonomie, Informatik, Case Management, Psychologie und Medizin. Sie werden von zahlreichen Lehrbeauftragten aus Wissenschaft und Praxis unterstützt. Den Studierenden bietet der Fachbereich ein multidisziplinäres Umfeld, unterstützt deren berufliche sowie wissenschaftliche Entwicklung und achtet auf eine gesunde Work-Life-Balance.

Ein besonderer Campus

- Studieren und Wohnen auf dem Campus Hennef
- fachgerechte und individuelle Betreuung durch das Hochschulpersonal
- moderne Hörsäle und Seminarräume; Bibliothek
- zahlreiche PC-Pools; campusweites WLAN
- abwechslungsreiches Sport- und Freizeitangebot



Kontakte und Ansprechpersonen

Dekan

Prof. Dr. Laurenz Mülheims
Tel. +49 2241 865 174
laurenz.muelheims@h-brs.de

Fachliche Studienberatung

Prof. Dr. Christian Rexrodt (Prodekan)
Tel. +49 2241 865 168
christian.rexrodt@h-brs.de

Sekretariat

Sylvia Caspers, Andrea Fröhlke,
Andrea Kühne
Tel. +49 2241 865 171
fb06sekretariat@h-brs.de

Studierendensekretariat

Tanja Schnettker
Tel. +49 2241 865 9649
studierendensekretariat@h-brs.de

Informationen zur Hochschule

www.h-brs.de

Informationen zum Fachbereich

www.h-brs.de/sv

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
Fachbereich Sozialversicherung
Zum Steimelsberg 7
53773 Hennef

Kooperationspartner



Stand 01.2017

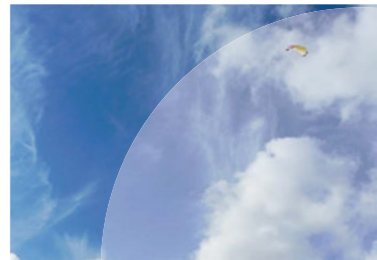
Studiengang

**Sozialversicherung
Schwerpunkt
Unfallversicherung**

Abschluss
Bachelor of Arts (B.A.)

Campus Hennef

Schwerpunkt
Unfallversicherung



**Hochschule
Bonn-Rhein-Sieg**
University of Applied Sciences

„Menschen in Notlagen helfen und diesen Notlagen aktiv vorbeugen: das ist das Prinzip des Sozialstaates. Durch Sozialversicherungen sichert der Sozialstaat seine BürgerInnen gegen existenzgefährdende Risiken ab.“ (Bundeszentrale für politische Bildung, 2009, www.bpb.de).

Die deutsche Sozialversicherung spielt als Teil der sozialen Sicherung Deutschlands eine herausragende Rolle. Sie ist ein gesetzliches Versicherungssystem und bietet einen wirksamen Schutz vor den zentralen Lebensrisiken und deren Folgen wie Krankheit, Arbeitslosigkeit, Arbeitsunfall, Alter und Pflegebedürftigkeit.

Als Solidargemeinschaft gewährleistet die Sozialversicherung jedem Einzelnen soziale Absicherung und umfasst fünf Zweige.



Die gesetzliche Unfallversicherung

Die gesetzliche Unfallversicherung stellt neben der Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung einen selbstständigen Zweig des deutschen Sozialversicherungssystems dar. Die gewerblichen Berufsgenossenschaften und die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand werden von dem gemeinsamen Spitzenverband Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV) vertreten. Die Mitglieder der DGUV versichern mehr als 78 Millionen Menschen in Deutschland gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten. Aufgaben der Unfallversicherungsträger sind die Prävention, Rehabilitation und Entschädigung.

Weitere Infos zur gesetzlichen Unfallversicherung: www.dguv.de

Der duale Studiengang

Der sechssemestrige Studiengang wird vom Fachbereich Sozialversicherung in Kooperation mit der DGUV sowie deren Hochschule in Bad Hersfeld durchgeführt. Er schließt mit dem akademischen Grad Bachelor of Arts (B.A.) ab. Ziel des Studienganges ist die Qualifizierung für gehobene Tätigkeiten bei einem Träger der gesetzlichen Unfallversicherung. Der angebotene duale Bachelorstudiengang Sozialversicherung, Schwerpunkt Unfallversicherung, zeichnet sich gleichzeitig durch Praxisorientierung und Wissenschaftlichkeit aus. Mehrere zweimonatige Praktika sowie ein fünfmonatiges Abschlusspraktikum ergänzen das Studium an der Hochschule.

Akkreditierung

Der Studiengang ist von der Internationalen Agentur zur Qualitätssicherung im Hochschulbereich (FIBAA) akkreditiert.

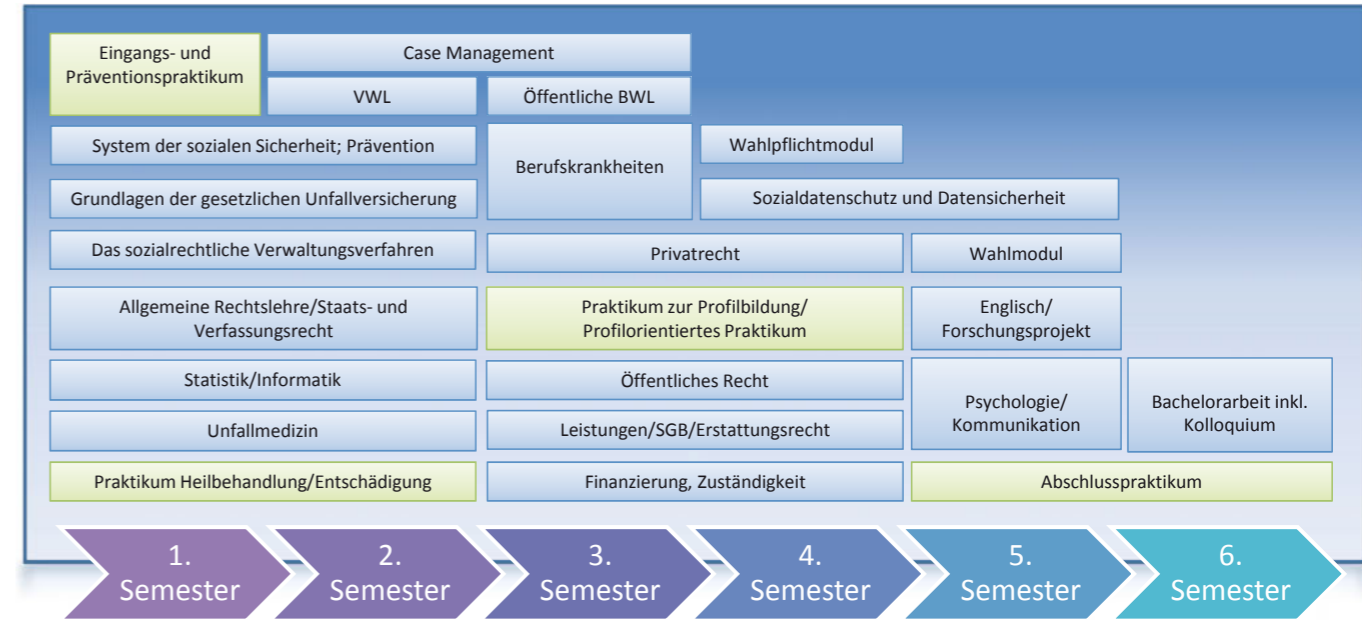
Interdisziplinär studieren

In dem Fachbereich Sozialversicherung sind verschiedene Disziplinen vertreten, die unter dem Dach einer Sozialversicherungswissenschaft gleichberechtigt miteinander arbeiten. Im Studium werden juristische Fragestellungen mit Aspekten der Ökonomie, der Medizin, der Informatik, der Psychologie und des Case Managements verbunden.



Weitere Informationen zur Sozialversicherungswissenschaft: www.sozialversicherungswissenschaft.de

Der Studienverlauf



Innovatives Spiralcurriculum

Der Studiengang basiert auf einem Spiralcurriculum. Dies ist ein didaktisches Konzept, das den zu vermittelnden Stoff nicht linear und einseitig nach fachlicher Logik, sondern gestützt auf entwicklungs- und lernpsychologische Aspekte spiralförmig anordnet, so dass einzelne Themen mehrmals auf jeweils höherem Niveau oder aus verschiedenen Perspektiven vorkommen und mit anderen Inhalten vernetzt werden können. Das Curriculum umfasst Module zur Fach- und zur Methodenkompetenz, ergänzt um solche zur Sozialkompetenz und zur Selbstkompetenz.

Die aktuellen Modulbeschreibungen finden Sie auf unserer Homepage unter: www.h-brs.de/sv/dokumente-und-ordnungen

Berufliche Perspektiven

Der Studienabschluss qualifiziert in erster Linie für eine Tätigkeit im gehobenen Dienst eines Unfallversicherungsträgers. Das Berufsfeld ist breit gefächert und umfasst die professionelle Bewältigung komplexer Aufgaben bei der Prävention, Rehabilitation und Entschädigung von Arbeitsunfällen bzw. Berufskrankheiten sowie im Beitragswesen. Hierzu zählt u.a. die optimale Betreuung von Versicherten bzw. von Unternehmen, insbesondere in den Bereichen

- Versicherung (z. B. Prüfung von Versicherungsfällen)
- Rehabilitation/Leistungen (z. B. medizinische Versorgung, berufliche und soziale Teilhabe Geldleistungen/Entschädigungen, Leistungen an Hinterbliebene, Persönliches Budget, Pflege)
- Zuständigkeit/Finanzierung (z. B. Unternehmensbetreuung, Beitragswesen)